



Ergebnisprotokoll

der 14. Sitzung

der zentralen Qualitätsverbesserungskommission

vom 16.05.2019

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 15.30 Uhr

Ort: O.07.08

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Vorsitzender: Gerd Scholz

beratendes Mitglied Kraft Amt ohne Stimmrecht: Prof. Dr. Andreas Frommer (Prorektor I –
Studium und Lehre)

Hochschullehrer/innen: Prof. Dr. Maria Behrens

akademische Mitarbeiter/innen: Christian Jänig

weitere Mitarbeiter/innen: Dr. Ute Breitsohl

Studierende: Muriel-Lucie Berno, Daniel Fachinger, Julia Schnäbelin, Lukas Vaupel

Gäste: Nizam Kuxdorf-Alkirata

Protokoll: Dr. Julia Jung (Geschäftsstelle zentrale Qualitätsverbesserungskommission)

Entschuldigt: Prof. Dr. Gerald Hartung, Viktoria Boecker, Niclas Schürmann

1. TOP Formalia

- Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

2. Qualitätsverbesserungsmittel

- Herr Scholz fasst das bisherige Vorgehen und die Beschlüsse bzgl. der Verausgabung Qualitätsverbesserungsmittel zusammen.
- Herr Frommer berichtet über das bisherige Vorgehen des Rektorates sowie die über die Entwicklung der Restmittel, welche von 2018 auf 2019 gesunken sind. Dies wird auf die in 2018 durch die zentrale Qualitätsverbesserungskommission gefassten Beschlüsse zurückgeführt. Zudem berichtet Herr Frommer über den aktuellen Finanzstatus Stand Mai 2019 in den einzelnen Fakultäten.
- Anschließend wird das weitere Vorgehen diskutiert, da bei einer Prüfung durch das Land und einer Feststellung einer zu hohen Summe an nicht verausgabten Mitteln die Gefahr besteht, dass diese reduziert werden. Die Kommission wird zunächst keine weiteren Beschlüsse und Empfehlungen fassen, aber mit den entsprechenden Fakultäten das Gespräch suchen, um durch Vorschläge die Mittelverausgabung zu unterstützen. Hinweise für Projekte finden sich auch in der Handreichung. Diese Gespräche werden Herr Scholz, Frau Jung und eine studentische Vertretung der Kommission mit den Dekanen und im Anschluss mit dem Kanzler und dem Prorektor für Studium und Lehre führen. Ein Vorschlag ist, ggf. die Mittelzuweisung an die Fakultäten in der nächsten Verteilungsrunde zu reduzieren.

Zudem sind weitere Projekte denkbar. Herr Frommer schlägt folgendes vor:

- o Learningcenter in der Bibliothek als Großprojekt: digital unterstützte Lernräume für Studierende Einzel- oder Gruppenräume, Gruppenräume, Nischen (zum Üben von Präsentation mit Videoaufnahme). Ein Konzept für ein Learningcenter soll erstellt werden.
- o Aus zentrale Mitteln wurde das Netzwerk Digitalisierung in Studium und Lehre aufgebaut, nach diesem Vorbild soll Netzwerk Internationalisierung eingerichtet werden.
- o Die Fortführung des Projektes QPL und ggf. Finanzierung von Projekten aus zentralen Qualitätsverbesserungsmitteln kann vorgenommen werden.
- Frau Behrens berichtet über ein Schreiben des Dekans der Fakultät 2 an alle Lehrenden mit der Aufforderung, die dezentralen Qualitätsverbesserungsmittel zu verausgaben.
- Frau Berno berichtet über die Auslastung der oberen Etage der Bibliothek, der neue Lesesaal sei überfüllt und es ist ein sehr hoher Lärmpegel vorhanden. Die AStA-Ebene ist ebenso überfüllt und bietet ohne Fenster keine angenehme Atmosphäre. Ein Bedarf an Gruppenarbeitsplätzen ist vorhanden.
- Herr Fachinger regt einen Umbau der Bibliothek an. Herr Frommer schlägt vor, dass ggf. Fachbibliotheken insbesondere im Bereich der Journals, welche digital vorhanden sind, möglich wäre.

- Herr Vaupel regt eine Verbesserung der Arbeitsplätze in der Mensa an. Das Problem sind fehlende Steckdosen sowie die Akustik. Das HSW kann diese Maßnahmen nicht finanzieren. Es soll geprüft werden, ob eine Finanzierung aus zentralen Qualitätsverbesserungsmitteln möglich ist. Zudem soll die Auslastung der Mensa als Lernraum angefragt werden.
- Die Studierenden weisen auf fehlerhafte Links bei den dezentralen Qualitätsverbesserungskommissionen hin.

3. Fortschrittsbericht

- Herr Frommer erläutert den Bericht, die Zahlen der anderen Hochschule werden verglichen.

4. Beschwerde- und Feedbackmanagement

- Frau Jung berichtet anonymisiert und zusammengefasst über die Themenbereiche der Eingaben von Studierenden bei der zentralen Beschwerdestelle sowie über das Online-Ticket-System OTRS.
- Zum Thema unzulässige Anwesenheitspflichten wird zum einen darauf hingewiesen, dass diese in der im Sommer stattfindenden hochschulweiten Studierendenbefragung ermittelt werden. Zudem findet bei Bedarf ein Austausch zwischen den Qualitätsbeauftragten und dem AStA bei Eingaben im Anwesenheitsmelder statt. Herr weist auf das neue Hochschulgesetz hin sowie auf eine durch das Rektorat zu verabschiedende Richtlinien zum Thema Anwesenheitspflichten hin.

5. Verschiedenes

- Frau Jung fasst die Umsetzung Verbesserungsvorschläge aus der letzten Sitzung zusammen.
- Herr Frommer teilt mit, dass ab dem WS Hausarbeiten digital abgegeben werden können.
- Frau Berno berichtet, das StuPa habe sich wegen der Kosten gegen Papierversionen von Abschlussarbeiten ausgesprochen.
- Herr Frommer merkt an, dass eine zusätzliche Entwicklung eines Tools für die Abgabe digitaler Hausarbeiten ggf. auf Abschlussarbeiten übertragbar ist. Im Rahmen digitale Hochschule NRW werde Projekte wie u.a. digitale Abschlussarbeiten in Dortmund schon eingesetzt.
- Die Abbildung von Teilmodulen in den Studierendenkonten wird diskutiert. Hinweis: im neuen System werden alle Leistungsnachweise verbuchbar sein. Zudem werden in dem neuen Campus Management System mittelfristig papierfreie Leistungsnachweise möglich sein.
- Es wird auf die Sitzplatzsituation in Hörsälen hingewiesen. Einige Stühle seien defekt. Es wird darum gebeten eine Liste zu erstellen, welche dem Baudezernat weitergeleitet wird.
- Die Installation von Bänken und Tischen auf dem Außengeländer des Hauptcampus wird besprochen. Auch hier erfolgt eine Abstimmung mit dem Baudezernat.
- Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am 07. November 2019 um 14.00 Uhr stattfinden.

(Scholz)

(Jung)